

Begrünungsempfehlungen für Infodienst Nr. 18 vom 16.6.2024

Planung von Begrünungseinsaaten: Trotz der relativ unsicheren Witterungslage sollten wir die diesjährige Einsaat der Herbst-Winterbegrünung allmählich ins Auge zu fassen. Mit Beginn des Traubenschlusses, welcher je nach Rebsorte und Lage in der ersten Julidekade eintreten sollte, öffnet sich das Fenster für die Einsaat von Herbst-/Winterbegrünungen in den über Sommer offen gehaltenen Gassen. Spätestens zum Stadium „Weichwerden der Beeren“ sollte jedoch die Maßnahme abgeschlossen sein, sodass späte Stickstoff-Schübe während der Reifeperiode aus Gründen der Fäulnisgefahr vermieden werden.

Ist im kommenden Sommer ein Gassenwechsel geplant, so kann die Einsaat einer neuen Fahrgassenbegrünung bereits umgesetzt werden. Die Begrünung kann sich so über das Winterhalbjahr bereits gut etablieren. Insbesondere krautige Pflanzen und verschiedene Kleearten können durch die große Feuchtigkeit über die Winter- und Frühjahrsperiode gefördert werden, da diese eine langsame Jugendentwicklung haben. Eine gute Befahrbarkeit ist dann bereits im Frühjahr gegeben. Alternativ kann nach früher Lese und bei entsprechenden Bedingungen im Frühherbst (September bis Anfang Oktober) eingesät werden. Allerdings sollte hier nur noch minimal bearbeitet werden, um Nährstoffauswaschungen und insbesondere Nitratauswaschungen ins Grundwasser zu vermeiden. Es sollte zu dieser Zeit darauf geachtet werden, dass schnellauflaufende und winterharte Begrünungskomponenten eingesät werden. Eine handelsübliche Wick-Roggen-Kombination kann hier eine interessante Variante darstellen.

Allgemein sind artenreiche Mischungen für die Einsaat der Herbst-Winterbegrünung von besonderem Interesse. Die Vielfältigkeit erhöht die Chance eines guten Auflaufens der Begrünungsmischung. Dabei sind oftmals Komponenten für verschiedene Standorttypen und Witterungserscheinungen enthalten, sodass die Begrünungen sowohl Trockenheit als auch hoher Feuchtigkeit trotzen können. Auch für die Bodenlockerung und die Erhöhung der Biodiversität im Weinberg verhalten sich vielfältige Begrünungsmischungen förderlich. In besonders hängigen Lagen ist es empfehlenswert, auf einen größeren Grasanteil zu setzen. Dies ermöglicht die Befahrbarkeit auch bei feuchter Witterung. Mögliche Saatgutmischungen können beim regionalen Raiffeisen-Agrarhandel erfragt und erworben werden. Die meisten Saatguthersteller bieten diverse Begrünungsmischungen auch in einer Öko-Variante an.

Auch in Neuanlagen kann bereits ab Mitte Juli jede zweite Gasse eingesät werden. Die verbleibenden (offenen) Gassen sollten dann ab Mitte August auch nicht mehr bearbeitet werden, sodass die Standortflora hier aufwachsen kann. Dies ist aus Gründen der Nitrat-Auswaschungsgefahr von besonderer Bedeutung. In Junganlagen wird aufgrund der starken Bodenbearbeitung für die Pflanzfeldvorbereitung eine enorme Menge an Stickstoff mineralisiert. Es gilt, diesen in pflanzlicher Biomasse über die feuchte und vegetationsfreie Jahreszeit zu konservieren. Unabhängig der Zielsetzung sollten die Arbeitsschritte bestenfalls nach Niederschlägen erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden und ein besseres Arbeitsergebnis zu erzielen. Die Erfahrungen der vergangenen trockenen Jahre zeigen, dass eine Einsaat auch unter trockenen Bedingungen meist gut funktioniert. Teilweise liegt das Saatgut über mehrere Wochen im Boden, bis es dann zur Keimung kommt. Die Keimraten mögen dann zwar etwas niedriger sein, genügen aber meist für eine gute Bodendeckung. Bei leichten Niederschlägen (ca. 5 bis 10 mm) kann es bereits zur Keimung kommen. Wenn jedoch daraufhin eine heiße Hochdruckwetterlage entsteht, können die jungen Keimlinge vertrocknen. Es ist jedoch ratsam, dieses Risiko in Kauf zu nehmen. Der Mehrwert einer früh eingesäten und damit meist zeitig etablierten Begrünung ist Grund genug. Die noch warmen Tage sorgen für üppige Bestände und einen entsprechenden Bodenaufbau.

Die örtlichen Landhändler bieten mittlerweile eine große Spannweite an fertigen Begrünungsmischungen an. Dabei werden sowohl selbstentwickelte Begrünungsmischungen, wie z.B. RWS-Weinbaumix, als auch Herbst-Winterbegrünungen von bekannten Saatgutherstellern, wie z.B. DSV-Saaten, Feldsaaten Freudenberger, Camena Samen, Semobio und Becker-Schoell vertrieben. Die Saatgutmischung sollte auf die eigenen Ansprüche und Ausgangsbedingungen angepasst werden.

Begrünpflanze	Saatmenge (kg/ha)	Eigenschaften	Eignung	Kosten (€/ha)*
Leguminosen				
Inkarnatklee	30	N-Fixierung, raschwüchsig, gute Überwinterung, guter Mischungspartner	Herbst-/Winterbegrünung, Leichte Böden	€€*
Bokhara-Klee	20-25	N-Fixierung, gute Durchwurzelung, Bodenlockerer, trockentolerant	Herbst-/Winterbegrünung, kalkhaltige Böden	€€*
Rotklee	20-25	N-Fixierung, raschwüchsig, gute Überwinterung, guter Mischungspartner	Herbst-/Winterbegrünung, Dauerbegrünung, alle Böden	€€*
Weißklee	12	N-Fixierung, raschwüchsig, geringe Bodenansprüche, guter Mischungspartner	Dauerbegrünung, alle Böden	€€*
Winterwicke Pannonisch	80-100	N-Fixierung, raschwüchsig, überwinternd, gute Durchwurzelung	Herbst-/ Winterbegrünung	€€€*
Luzerne	25	N-Fixierung, gute Durchwurzelung, Bodenlockerer, trockentolerant	Herbst-/ Winterbegrünung, kalkhaltige Böden	€€ / €€€*
Esparssette	180	N-Fixierung, gute Durchwurzelung, Bodenlockerer, Bienenweide	Herbst-/ Winterbegrünung	€€€€*
Kreuzblütler				
Ölrettich	20	Biomassebildner, gute Durchwurzelung, abfrierend ab -6°C	Herbst-/Winterbegrünung, Nitratfänger	€*
Winterraps	10-15	Biomassebildner, winterhart, schnellaufgehend, nicht abfrierend	Herbst-/Winterbegrünung, Nitratfänger	€*
Winterrübsen	10-15	Biomassebildner, winterhart, schnellaufgehend, nicht abfrierend	Herbst-/Winterbegrünung, Nitratfänger	€*
Leindotter	6-10	Enorm schnelle Entwicklung, sicher abfrierend, geringe Bodenansprüche, trockentolerant	Herbst-/Winterbegrünung, Nitratfänger	€*
Senf	10-20	Biomassebildner, schnelle Bodendeckung, teils nematodenhemmend, Achtung: Hemmung Mykorrhiza, nicht abfrierend	Herbst-/Winterbegrünung, Nitratfänger	€*

Poaceae				
Rauhafer	80	Feinwurzler, Garebildner, guter Aufwuchs, geringe Bodenansprüche, abfrierend	Dauerbegrünung	€€*
Winterroggen	90-150	Biomassebildner, sehr gute Durchwurzelung, überwinternd, Strohaufgabe im nächsten Jahr	Herbst-/Winter- begrünung, Nitratfänger	€€ / €€€*
Sonstige Pflanzenfamilien				
Phacelia	10-16	Schnellkeimer, Dunkelkeimer, trockenheitstolerant, Bienenweide, winterhart	Herbst-/Winter- begrünung	€*
Buchweizen	60-80	Schnellkeimer, trockenheitstolerant, Bienenweide, frostepfindlich, abfrierend	Herbst-/Winter- begrünung	€€ / €€€*
Ramtillkraut	10	Schnellkeimer, Feinwurzler, Biomassebildner, geringe Nährstoff- und Wasseransprüche, abfrierend	Herbst-/Winter- begrünung	€*

*€ = bis 100 € / ha; €€ = 100 bis 200 € / ha; €€€ = 200 bis 300 € / ha; €€€€ = mehr als 300 € / ha